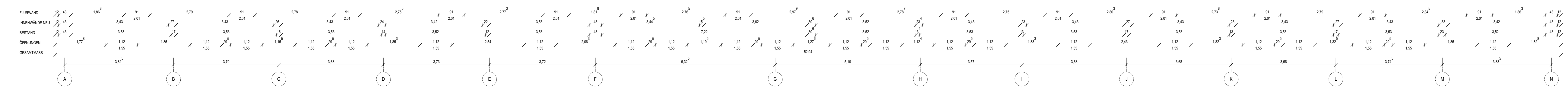
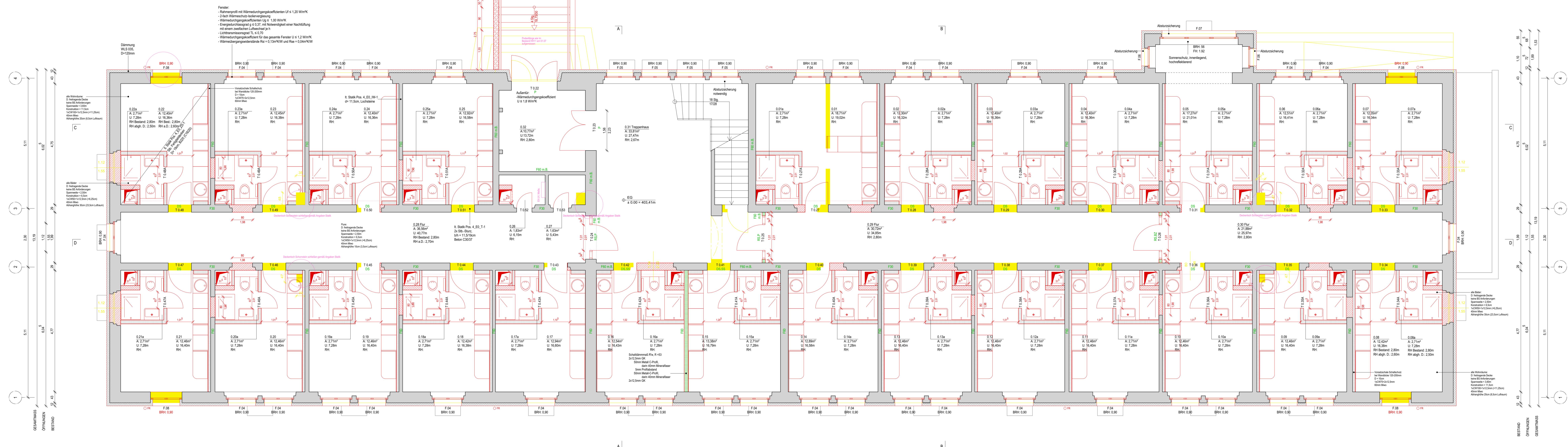
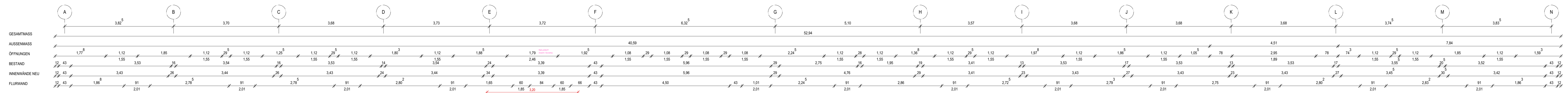


FOTODOKUMENTATION









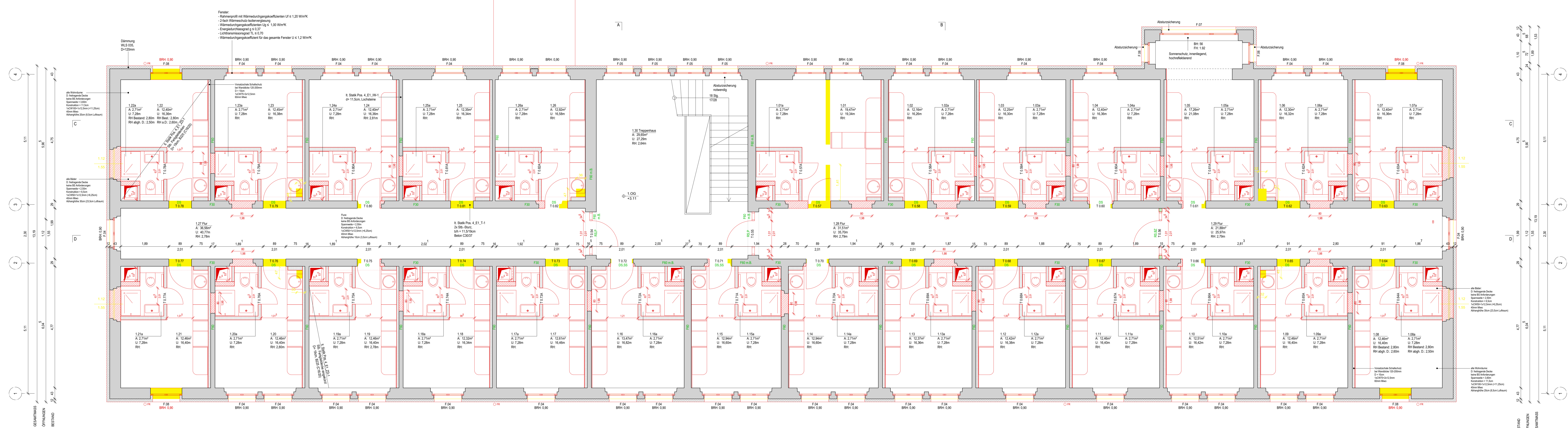
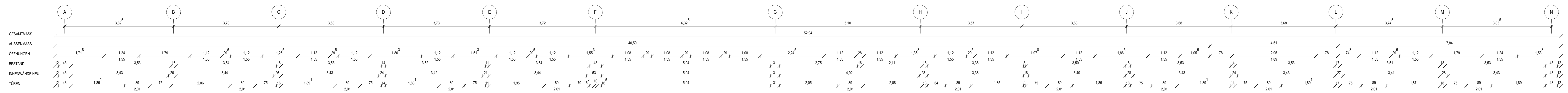
- ABRUCH
- BESTAND
- STAHLBETON NEU
- MAUERWERK NEU
- LEICHTBAUWAND NEU
- LEICHTBAUWAND NEU MIT BRANDSCHUTZANFORDERUNG
- DECKENBOHRER
- BODENBOHRER
- WANDBOHRER
- OBERKANTE ROHBAU LKR
- UNTERKANTE ROHBAU LKR
- OBERKANTE FERTIG OKF
- UNTERKANTE FERTIG LKF
- BRANDSCHUTZANFORDERUNGEN
- LIZ UNTERZUG
- KB KERNBOHRUNG
- BRH BRUSTUNGSHÖHE

Legende	Änderung	Erstellung	Datum	Notizen

Anmerkungen:
 - Die Pläne wurden auf Grundlage des Bestandsmaßstabes von Ing.-Eisen-Institut Eason Thomae-Kleiberer Dipl.-Ing. (BA) erstellt.
 - Alle Maße wurden von der Erkennung des Bestandes gemessen und sind nicht nach Wand- und Bodenbelägen sowie Plinthe.
 - Höhenmaße sind an OK Bestandsfußböden gemessen, durch schräge Decken oder Fußböden können diese abweichen.
 - Die Fenstermaße betreffen die Lichte der äußeren Leubungen.

Höhenwerte, bezogen auf OK FF8 Erdgeschoss.
OK FF8 EG = +0,00 = 403,41m

URBAU UND SANIERUNG STUDENTENWOHNHEIM FREIBERG Wohnraumerweiterung Agrippastr. 14/15, D - 09599 Freiberg	Projektname HH13
Auftraggeber STUDENTENWERK FREIBERG Wohnraumerweiterung Agrippastr. 14/15, D - 09599 Freiberg	Leistungsbereich AFU
Projektarchitekt ARCHITEKTUR Büro Koller GmbH Walter-Görlz-Str. 10, D - 09112 Chemnitz	Projektarchitekt ARCHITEKTUR Büro Koller GmbH Walter-Görlz-Str. 10, D - 09112 Chemnitz



- ABRUCH
- BESTAND
- STAHLBETON NEU
- MAUERWERK NEU
- LEICHTBAUWAND NEU
- LEICHTBAUWAND BESTAND
- DECKENLÜFTUNG
- BODENLÜFTUNG
- WANDLÜFTUNG
- ÜBERKANTE ROHBAU DR
- ÜBERKANTE ROHBAU LKR
- ÜBERKANTE FERTIG DR
- ÜBERKANTE FERTIG LKR
- BRANNSCHUTZANFORDERUNGEN
- LÜZ
- KERNBOHRUNG
- BRH

Legende	Abkürzung	Erklärung

Anmerkungen:
 - Die Pläne wurden auf Grundlage des Bestandsmaßstabes von Ing.-Eisen Innebau Team (Kocher Digi-Ing.BA)
 - alle Maße wurden auf Erkennung des Gebäudes gemessen und sind somit mit Wand- und Bodenbelägen sowie Putz u.
 - Höhenmaße sind ab OK Bestandsfußboden gemessen, durch schräge Decken oder Fußböden können diese abweichen.
 - Die Fenstermaße betreffen die Lichte der äußeren Leuburger

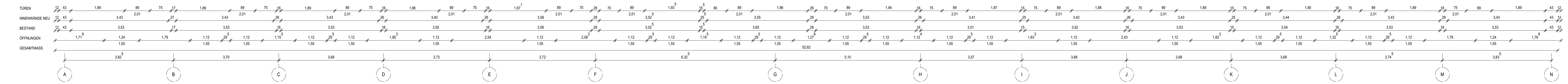
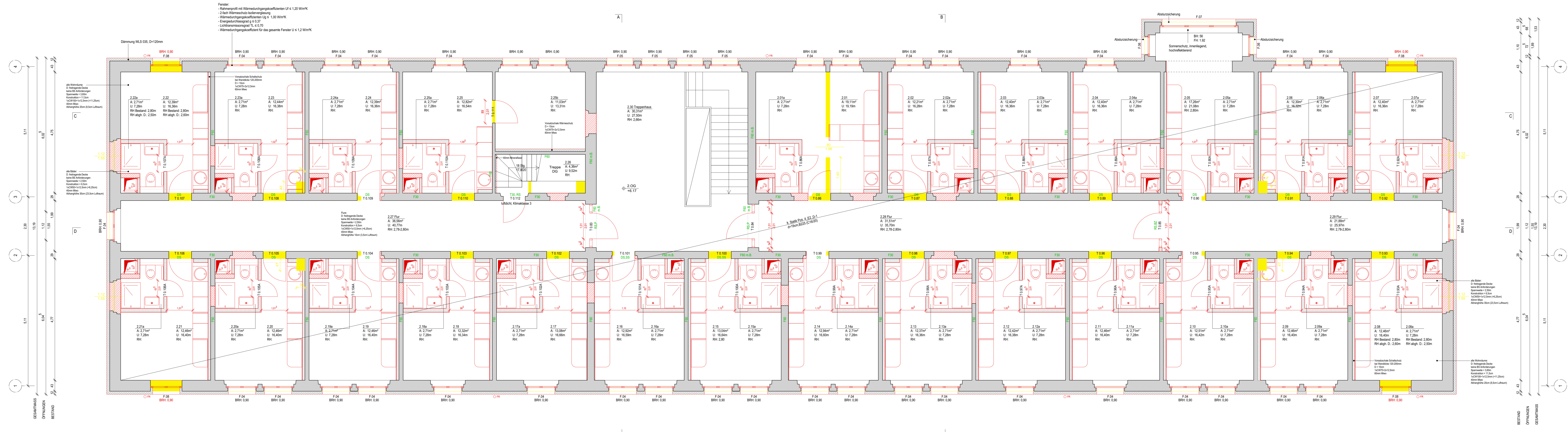
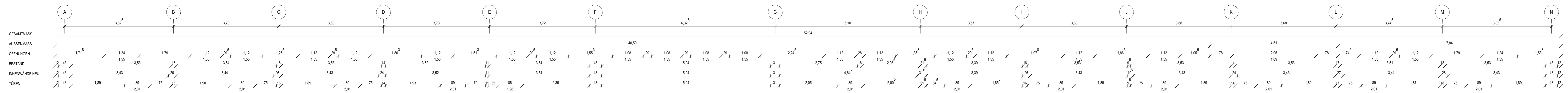
Höhenkoten, bezogen auf OK FB Erdgeschoss.
OK FB EG = +0,00 = 403,41m

URBAU UND SANIERUNG STUDENTENWOHNHEIM FREIBERG
 Heinrich-Hertz-Strasse 13, D - 09599 Freiberg

Projektname: **HH13**
 Auftraggeber: **STUDENTENWERK FREIBERG**
 Wohnheimverwaltung
 Agrykolstraße 14/15, D - 09599 Freiberg

Projektarchitekt: **ARCHITEKTUR Büro Koller GmbH**
 Walter-Gentel-Strasse 22, D - 09112 Chemnitz

Projekt: **GRUNDRISS 1.OBERGESCHOSS VORABZUG 1**
 Maßstab: 1:50
 Form: 594/1500
 Plannummer: HH13_GR_OG1
 Datum: 04.08.20

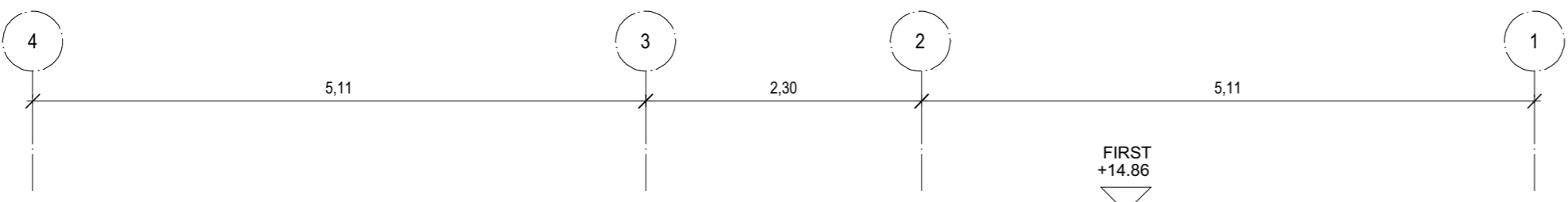


- ABRUCH
- BESTAND
- STAHLBETON NEU
- MAUERWERK NEU
- LEICHTBAUWAND NEU
- LEICHTBAUWAND
- DECKENRÜCHER
- BODENRÜCHER
- WANDRÜCHER
- ÜBERKANTE ROHBAU DR
- ÜBERKANTE ROHBAU LKR
- ÜBERKANTE FERTIG DR
- ÜBERKANTE FERTIG LKR
- F30 BRANNSCHUTZANFORDERUNGEN
- LIZ UNTERSCH
- KB KERNEHRUNG
- BRH BRUSTLINGSÖHLE

Anmerkungen:
 - Die Pläne wurden auf Grundlage des Bestandsmaßstabes von Ing.-Eisner Innebau Thomas Kretzler Dipl.-Ing. (BA) erstellt.
 - Alle Maße wurden von der Erkennung des Gebäudes gemessen und sind somit incl. Wand- und Bodenbelägen sowie Plinthe.
 - Höhenmaße sind als Ok Bestandsfußboden gemessen, durch schräge Decken oder Fußböden können diese abweichen.
 - Die Fenstermaße betreffen die Lichte der äußeren Leuburger.

Höhenwerte, bezogen auf Ok FBG Erdgeschoss.
 Ok FBG EG = +0,00 = +403,41m

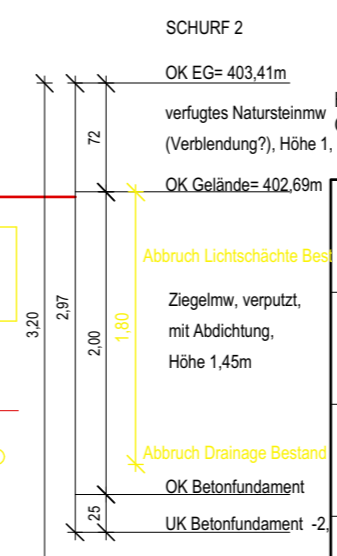
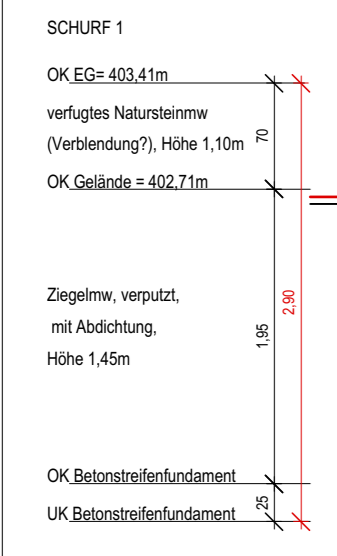
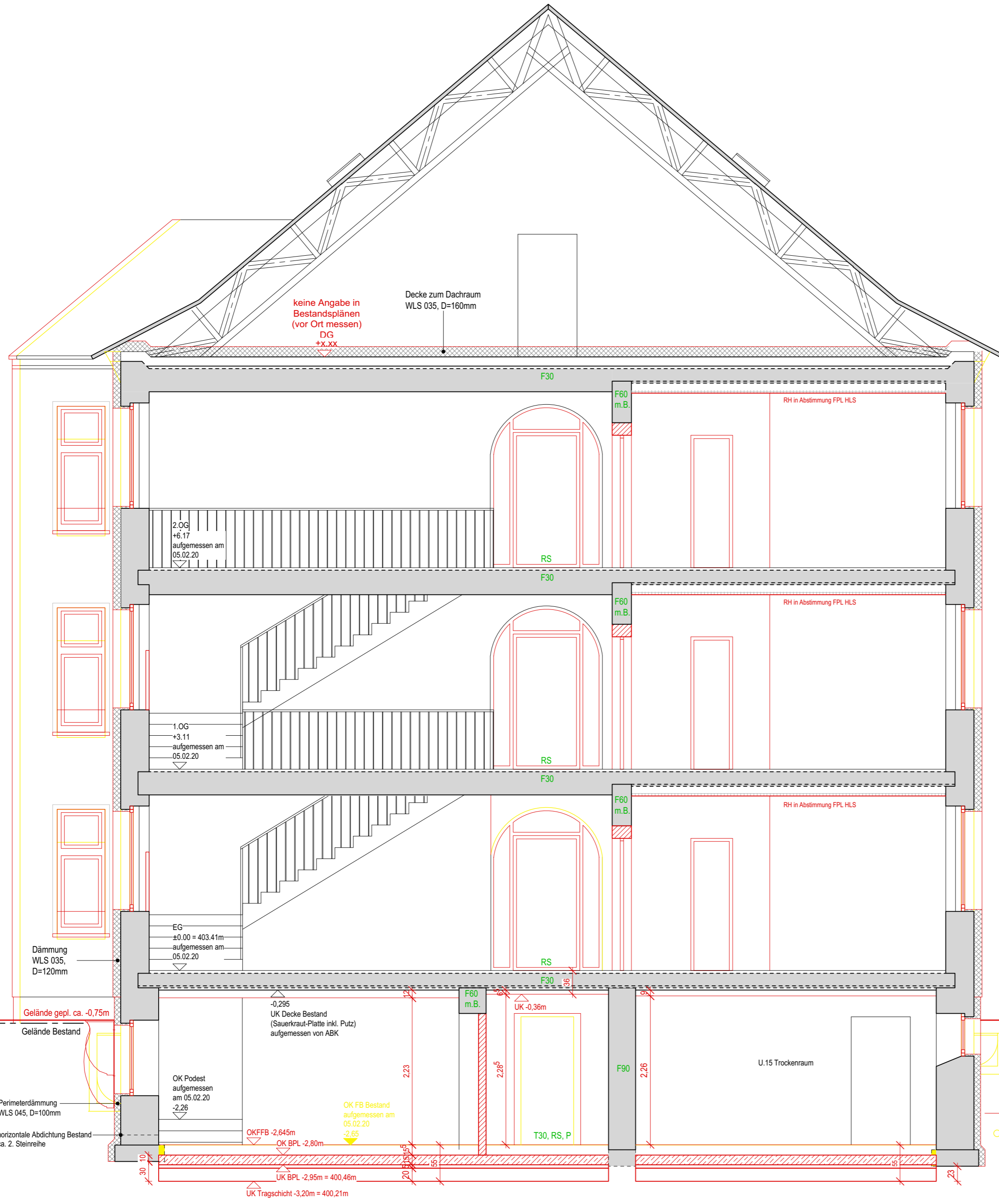
UBAU UND SANIERUNG STUDENTENWOHNHEIM FREIBERG Heinrich-Hertz-Str. 13, D - 09599 Freiberg	Projektname: HH13
Auftraggeber: STUDENTENWERK FREIBERG Wilhelm-Herrmann-Str. 1 Augustenstraße 14/15, D - 09599 Freiberg	Leistungsphase: AFU
Projektarchitekt: ARCHITEKTUR Büro Kretzler GmbH Walter-Görlitz-Str. 10, D - 09112 Chemnitz	
Projekt: GRUNDRISS 2.OBERGESCHOSS VORABZUG I	
Maßstab: 1:50 Form: 594x1500 Plannummer: HH13_GR_OG2 Datum: 04.08.2020 MF	



TRAUFE
+9.80

TRAUFE
+9.81

SCHNITT A | HH13_SN_A



- ABBRUCH
- BESTAND
- STAHLBETON NEU
- MAUERWERK NEU
- LEICHTBAUWAND NEU
- LEICHTBAUWAND NEU MIT BRANDSCHUTZANFORDERUNG
- DECKENDURCHBRUCH
- BODENDURCHBRUCH
- WANDDRUCHBRUCH
- OBERKANTE ROHBAU OKR
- UNTERKANTE ROHBAU UKR
- OBERKANTE FERTIG OKF
- UNTERKANTE FERTIG UKF
- F60 BRANDSCHUTZANFORDERUNGEN
- UZ UNTERZUG
- KB KERNBOHRUNG
- BRH BRÜSTUNGSHÖHE

Index	Änderung / Ergänzung	Datum	Name

Anmerkungen

- Die Pläne wurden auf Grundlage des Bestandsaufmaßes von Ing.-Büro kreatives Bauen Thomas Kretschmer Dipl.-Ing (BA)
- alle Maße wurden vor Entkernung des Gebäudes gemessen und sind somit incl. Wand- und Bodenbelägen sowie Putz u.ä.
- Höhenmaße sind ab OK Bestandsfußboden gemessen, durch schräge Decken oder Fußböden können diese abweichen.
- Die Fenstermaße betreffen die Lichte der äußeren Leibungen

<p>Höhenkoten, bezogen auf OK FFB Erdgeschoss. OK FFB EG = ±0,00 = 403,41m</p>	<p>Projektnummer HH13</p>
<p>Bauvorhaben UMB AU UND SANIERUNG STUDENTENWOHNHEIM FREIBERG Heinrich-Heine-Straße 13, D - 09599 Freiberg</p>	<p>Leistungsphase AFU</p>
<p>Auftraggeber STUDENTENWERK FREIBERG Wohnheimverwaltung Agricolastraße 14/16, D - 09599 Freiberg</p>	
<p>Planverfasser ARCHITEKTUR Büro Keller GmbH Walter-Oertel Straße 52, D - 09112 Chemnitz</p>	
<p>Planinhalt SCHNITT A</p>	<p>VORABZUG !</p>
<p>Maßstab 1:50</p>	<p>Format 420x594</p>
<p>Plannummer HH13_SN_A</p>	<p>Datum 04.09.20</p>
	<p>MF</p>

	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme		
Leistung		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
-
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
-

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme		
Leistung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme		
Leistung		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Vergabestelle

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum | Uhrzeit

Eröffnungstermin

Datum | Uhrzeit

Ort

Raum

Bindefrist endet am

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Vergabenummer Leistung

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
-
-
-

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

Straße
PLZ/Ort

Fax
E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

- nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2** Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:

- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme:
Vergabenummer:	Leistung:

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**10**

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übri- gen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer	
---------------	--

Baumaßnahme

Leistung

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am _____.
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am _____.
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BlmA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Vergabenummer Leistung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer**
- | | | | |
|--|--------------|----------------------|-------------|
| | Los 1 | <input type="text"/> | Euro |
| | Los 2 | <input type="text"/> | Euro |
| | Los 3 | <input type="text"/> | Euro |
| | Los 4 | <input type="text"/> | Euro |
| | Los 5 | <input type="text"/> | Euro |
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer**
- | | | | |
|--|--------------|----------------------|--------------|
| | Los 1 | <input type="text"/> | Euro* |
| | Los 2 | <input type="text"/> | Euro* |
| | Los 3 | <input type="text"/> | Euro* |
| | Los 4 | <input type="text"/> | Euro* |
| | Los 5 | <input type="text"/> | Euro* |
- * nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote**
- | | | | |
|--|--------------|----------------------|------------|
| | Los 1 | <input type="text"/> | St. |
| | Los 2 | <input type="text"/> | St. |
| | Los 3 | <input type="text"/> | St. |
| | Los 4 | <input type="text"/> | St. |
| | Los 5 | <input type="text"/> | St. |
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind**
- | | | | |
|--|--------------|----------------------|----------|
| | Los 1 | <input type="text"/> | % |
| | Los 2 | <input type="text"/> | % |
| | Los 3 | <input type="text"/> | % |
| | Los 4 | <input type="text"/> | % |
| | Los 5 | <input type="text"/> | % |
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

6 **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**

Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 **Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

8 **Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme		
Leistung		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Leistungsverzeichnis

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebot...

Studentenwohnheim Freiberg (HH13)

Studentenwohnheim
Studentenwerk Freiberg
Heinrich Heine Straße 13, 09599 Freiberg

Leistungsbeschreibung

LV - 03 - VM Maurerarbeiten

Datum / Seiten o. Anlage(n)

20.10.2020 / 9

Leistungsverzeichnis

Projekt (HH13)
Studentenwohnheim Freiberg
Leistung (LV)
03 VM Maurerarbeiten

Bauvorhaben	
Studentenwohnheim Studentenwerk Freiberg Heinrich Heine Straße 13, 09599 Freiberg	
Bauherr	
Studentenwerk Freiberg AöR Agricolastraße 14/16 09599 Freiberg	Telefon 03731 383102 Fax
Planverfasser / Ausschreibung	
Architektur Büro Keller GmbH Walter Oertel Straße 52 09112 Chemnitz	Telefon 0371 3541233 Fax
Bauleitung	
Architektur Büro Keller GmbH Walter Oertel Straße 52 09112 Chemnitz	Telefon 0371 3541233 Fax
Ansprechpartner / Bemerkung	
-	

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und rechtsverbindlich zu unterschreiben. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Angebotssumme in EUR		
Angebotssumme, Netto
MwSt. (16,0 %)
<u>Angebotssumme, Brutto</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

Leistungsverzeichnis

Studentenwohnheim Freiberg (HH13)

Vertragsgrundlage

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und der unentgeltlich zu bewirkenden Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen, Besonderen Vertragsbedingungen und werden durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt.

Sonstige Vereinbarungen

- Die VOB ist Ausschreibungsbestandteil.
- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins voraus.
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise sind Netto in EUR mit maximal zwei Nachkommastellen einzutragen.
- Änderungen und Ergänzungen des Leistungsverzeichnisses haben nur dann Gültigkeit, wenn sie schriftlich vereinbart werden.
- Rechtsverbindliche Unterschrift ist auf den Seiten 'Zwei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheitseinbehalt 0,00% aus Rechnungsbetrag

Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser 0,30 %
- anteiliger Baustrom 0,20 %

Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung -

Hinweis

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-Datei können Sie diese Ausschreibungsunterlagen auch als Austauschdatei per E-Mail bzw. Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90 / 2000 / XML 3.1(Datenart 81/ 83)
- Die Abgabe des digitalen Angebotes erfolgt im Format GAEB 8...

Leistungsverzeichnis

Studentenwohnheim Freiberg (HH13)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	LV VM Maurerarbeiten			
03	LV VM Maurerarbeiten			
	Vorbemerkungen			
	STANDORT Studentenwohnheim Heinrich Heine Straße 13 09599 Freiberg			
	AUFTRAGGEBER Studentenwerk Freiberg Anstalt des öffentlichen Rechts Agricolastraße 14/16 09599 Freiberg			
	AUFGABENSTELLUNG Das Gebäude wurde bereits entkernt. Als bauvorbereitende Maßnahmen sollen mit diesem LV Heizkörpernischen ausgemauert und Türöffnungen geschlossen werden. Außerdem sollen Innenfensterbänke aus Betonwerkstein abgebrochen oder abgeschnitten werden.			
	AUSFÜHRUNGSZEIT 09.11.20 bis 15.12.20			
	VORBEMERKUNGEN Die Leistungen sind unter Beachtung der allgemein gültigen Hygienevorschriften sowie der des Studentenwerks Freiberg auszuführen. Der Ausschreibung, der Ausführung, dem Aufmaß und der Abrechnung liegen VOB, DIN-Normen und einschlägige Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung zugrunde. Bei den Arbeiten darf keine Feuchtigkeit auf den Böden (Rohdecke oder Estrich) aufgebracht werden. Die Rohböden dürfen nicht verschmutzt werden. Der Schutz der Böden ist in die EP einzukalkulieren.			
	ANLAGEN ZUM LV Grundrisse Bestand KG, EG, 1.OG, 2.OG Fotodokumentation			
1	Türöffnung in Innenwand aus Mauerwerk schließen, d=8cm Türöffnung in Innenwand mit Hochlochziegeln zumauern, inkl. Verzahnung mit dem vorhandenen Mauerwerk, kraftschlüssig und dicht vermörtelt, beidseitig flächenbündig für späteren Putzauftrag,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

03 LV VM Maurerarbeiten				
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Steinart: HLz 12 - 1,2 Mörtelklasse: NM II Öffnungsgröße: ca. 80 x 200 cm Wanddicke: ca. 8cm als komplette Leistung liefern und einbauen Einbauort: EG bis 2.OG	1 St	EP.....	GP
2	Türöffnung in Wand aus Mauerwerk schließen, d=13-16cm wie vorherige Position, jedoch Dicke Wand 13-16cm	22 St	EP.....	GP
3	Türöffnung in Wand aus Mauerwerk schließen, d=17-20cm wie vorherige Position, jedoch Dicke Wand 17-20cm	9 St	EP.....	GP
4	Türöffnung in Wand aus Mauerwerk schließen, d=23cm wie vorherige Position, jedoch Dicke Wand 23cm	1 St	EP.....	GP
5	Türöffnung in Wand aus Mauerwerk schließen, d=28cm wie vorherige Position, jedoch Dicke Wand 28cm	2 St	EP.....	GP
6	Tapete in Heizkörpernischen, 1- bis 2-lagig, entfernen, L Nische ca. 1,50m Wandbekleidung in Heizkörpernischen aus Tapete, Raufaser, etc., ein- bis 2-lagig, teilweise mehrfach beschichtet, einschl. anhaftender Kleberückstände vollflächig und restlos entfernen u. entsorgen einschl. Nischenleibungen einschl. ggf. geeigneten Schutz Boden je nach Technologie und nach Wahl des AN Maße Heizkörpernische: bxhxt = ca. 1,50x0,85x0,10m Hinweis: Bei den Arbeiten darf keine Feuchtigkeit auf den Böden (Rohdecke oder Estrich) aufgebracht werden.	45 St	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Studentenwohnheim Freiberg (HH13)

03 LV VM Maurerarbeiten				
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
7	<p>Tapete in Heizkörpernischen, 1- bis 2-lagig, entfernen, L Nische ca. 1,75m</p> <p>wie vorherige Position, jedoch Maße Heizkörpernische: bxhxt = ca. 1,75x0,85x0,10m</p>	41 St	EP.....	GP
8	<p>Tapete in Heizkörpernischen, 1- bis 2-lagig, entfernen, L Nische ca. 3,10m</p> <p>wie vorherige Position, jedoch Maße Heizkörpernische: bxhxt = ca. 3,10x0,85x0,10m</p>	3 St	EP.....	GP
9	<p>Innenfensterbänke aus Betonwerkstein ausbauen, L ca. 1,60m</p> <p>Innenfensterbänke aus Betonwerkstein ausbauen, Fensterbänke sind an den Leibungen beidseitig ins Mauerwerk eingelassen, einschl. Leibung freispitzen, angrenzende Bauteile nicht beschädigen, Fenster sollen noch bis 2021 eingebaut bleiben, Länge ca. 1,60m, Breite ca. 20cm, Dicke ca. 6,5cm, anfallende Stoffe entsorgen, inkl. Entsorgungskosten und -nachweis Einbauort: EG bis 2. OG, alle Seiten</p>	38 St	EP.....	GP
10	<p>Innenfensterbänke aus Betonwerkstein ausbauen, 2 Aneinadereihete je ca. 1,60m lang</p> <p>wie vorherige Position, jedoch 2 aneinander gereihete Fensterbänke mit Einzellängen ca. 1,60m, an der gestoßenen Fuge befindet sich ein Pfeiler, der nicht beschädigt werden darf, die Fensterbänke sind nicht in den Pfeiler eingemauert</p>	54 St	EP.....	GP
11	<p>Heizkörpernischen ausmauern, L Nische ca. 1,50m</p> <p>Öffnung der ehemal. Heizkörpernischen in der Außenwand mit Mauerziegeln DIN 105, z.B. Porenbetonsteinen, ausmauern, Stumpfanschluss an vorhandene Bauteile kraftschlüssig umlaufend und an der Rückseite vollflächig dicht vermörtelt, beidseitig flächenbündig mit vorh. Mauerwerk, zum späteren Putzauftrag, Untergrund: MW, teilweise mit Holzwolleleichtbauplatten,</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

03	LV	VM Maurerarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>geputzt als komplette Leistung herstellen: - einschl. Aufwand zur Vorbereitung des Auflagers, Auflage reinigen, Glattsrich bzw. Höhenausgleich einbauen, - einschl. Aufwand zur Herstellung der seitlichen Anschlüsse, Putz vorher mit geradem Trennschnitt abtrennen, einschl. lose Teile der Leibung beseitigen, einschl. Stumpfanschluss mit geeigneten Mauerverbindern oder Anschlussankern zur Verankerung mit der AW nach Wahl des AN und nach Herstellerangaben eingebaut, neue Heizkörper werden an an der Ausmauerung befestigt, Maße Heizkörpernische: bxxht = ca. 1,50x0,85x0,10m</p>	45 St	EP.....	GP
12	<p>Heizkörpernischen ausmauern, L Nische ca. 1,75m wie vorherige Position, jedoch Maße Heizkörpernische: bxxht = ca. 1,75x0,85x0,10m</p>	41 St	EP.....	GP
13	<p>Heizkörpernischen ausmauern, L Nische ca. 3,10m wie vorherige Position, jedoch Maße Heizkörpernische: bxxht = ca. 3,10x0,85x0,10m</p>	3 St	EP.....	GP
14	<p>Teilabbruch Belags aus Terrazzoplatten, -sockelplatten Teilabbruch des Fußbodenbelags aus Terrazzoplatten und -sockelplatten als Vorbereitung für die Ausmauerung der Heizkörpernische, Terrazzosockelplatten möglichst zerstörungsfrei ausbauen und seitlich lagern, einschl. Trennschnitt der Terrazzoplatten auf dem Boden entlang der Wandvorderkante, einschl. Entfernen von Mörtelresten, einschl. Herstellen glatter Untergrund, einschl. Entsorgen Reststoffe, Maße Heizkörpernische: bxt = ca. 1,75x0,10m Maße Terrazzoplatten Boden: ca. 30x30x4cm Maße Sockelplatten: ca. 30x10x4cm Einbauort: Treppenhaus</p>	3 St	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Studentenwohnheim Freiberg (HH13)

03	LV	VM Maurerarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
15	<p>Stundenlohnarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind u. gegen Nachweis und nur auf ausdrückliche Anweisung durch die Bauleitung zur Ausführung kommen.</p>	5 St	EP.....	GP

LV-Zusammenfassung

Studentenwohnheim Freiberg (HH13)

03	LV	VM Maurerarbeiten
Nr.	Bezeichnung	Seite Geamt in EUR
Summe LV 03 VM Maurerarbeiten		
		Gesamtsumme, Netto EUR
.....	Stempel	MwSt. (16,0 %) EUR
.....		<u>Gesamtsumme, Brutto</u> EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift		